

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
20/146

Status:

öffentlich

Sanierungsgebiet Blücher-Kaserne: hier: Ersatzneubau der Sporthalle im Rahmen des Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten

Beratungsfolge:

| Nr. | Gremium | Datum | Zuständigkeit | Status | Beschluss |
|-----|--|------------|---------------|------------------|-----------|
| 1. | Ortsrat für den Bereich der Kernstadt Aurich | 22.09.2020 | Empfehlung | öffentlich | |
| 2. | Sanierungs- und Konversionsausschuss | 23.09.2020 | Empfehlung | öffentlich | |
| 3. | Verwaltungsausschuss | 24.09.2020 | Empfehlung | nicht öffentlich | |
| 4. | Rat der Stadt Aurich | 24.09.2020 | Beschluss | öffentlich | |

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ für die Sporthalle auf dem Gelände der ehemaligen Blücher-Kaserne wurde fristgemäß am 11.09.2020 gestellt. Die Stadt Aurich verpflichtet sich, den durch Einnahmen und Fördermittel von Bund und Land nicht gedeckten Teil der Kosten von 10 % zu übernehmen.
2. Die Durchführung und Finanzierung der Baumaßnahme (Sporthalle Blücher-Kaserne) vorbehaltlich der Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ und des Flächenankaufs wird beschlossen.

Die Anlagen zu dieser Vorlage sind Bestandteile der Beschlüsse.

Sachverhalt:

Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um den Ersatzneubau einer Sporthalle im Sanierungsgebiet „Blücher-Kaserne“. Das **Sanierungsgebiet** „Blücher-Kaserne“ liegt im Nordosten der Auricher Kernstadt. Die Entfernung zur Innenstadt beträgt etwa 1,5 km. Nördlich bzw. östlich angrenzend befinden sich die Ortsteile Sandhorst und Wallinghausen. Die Flächen der Blücher-Kaserne gehören mehrheitlich dem Bund / der BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - auch die Flächen der Sportanlage sind derzeit im Eigentum des Bundes bzw. der BImA.

Die Stadt Aurich plant die Übernahme der Sportanlage (inkl. Sporthallen) unter Beibehaltung der Nutzung. Die Stadt Aurich befindet sich mit der BlmA bereits in Gesprächen bzgl. des Erwerbs von Flächen (Ausübung Erstzugriffsrecht wird geprüft). Hierzu wird eine separate Vorlage erstellt.

In der Auricher Kernstadt befinden sich verschiedene Sport- und Freizeitstätten (Boulderhalle, Sportvereine, Spielplätze). In den an die ehemalige Blücher-Kaserne angrenzenden Stadtteilen (Wallinghausen und Sandhorst) befinden sich touristische und lokale Sport- und Freizeiteinrichtungen (u.a. Kletterwald, Sportverein. Boule-Bahn).

Die Sporthalle (Gebäude 9) auf dem Gelände der ehemaligen Blücher-Kaserne stellt einen wichtigen Baustein im Sportstättenangebot der Stadt dar, was vor allem auch die Nutzungs- und Belegungsdaten im Folgekapitel dokumentieren.

Im Konversionsgebiet der ehemaligen Kaserne Aurich wird durch die Überplanung zu einem neuen Wohngebiet, der vielen Menschen ein neues Zuhause bieten soll, auch der Bereich der Sport und Freizeitaktivitäten nicht zu vernachlässigen sein. Die dort derzeit noch vorhandene Sporthalle ist zwar schon sehr in die Jahre gekommen, wurde aber aufgrund der großen Nachfrage durch die örtlichen Vereine (auch nach Schließung der Kaserne) weiter in Betrieb gehalten.

Die Sporthalle (Gebäude Nr. 9) entspricht bereits derzeit in Größe und Ausstattung nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Sporthalle. So wurden durch die Stadt Aurich bereits provisorische Dusch- und Umkleidecontainer zur Verfügung gestellt.

An dem Gebäude besteht großer Sanierungsstau, es wurden seit Jahrzehnten keine wesentlichen Investitionen vorgenommen. Daher ist die Sporthalle mittlerweile stark sanierungsbedürftig.

Die gesamte Gebäudetechnik ist veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Elektroinstallationen samt Beleuchtung müssen erneuert werden. Es muss eine neue Heizungsanlage eingebaut werden. Aktuell wird die Halle über zwei unter der Decke montierte Luftherhitzer beheizt. Eine Lüftungsanlage existiert nicht. Die gesamten Sanitäranlagen müssten saniert werden, sie sind abgängig.

Eine energetische Sanierung der Außenhülle mit Fassaden und Dach ist notwendig, ebenso müssen alle Türen und Fenster erneuert werden.

Eine barrierefreie Nutzung der Halle ist aktuell nicht möglich, Umkleiden und Sanitärbereiche sind zu klein. Möglichkeiten zu Umbauten oder Erweiterungen innerhalb der Halle bestehen nicht. Der Zugang zur Halle ist nur über Stufen möglich, Türbreiten sind zu schmal.

Weiterhin wird aufgrund des gesteigerten Bedarfs an Sporthallenflächen durch die Realschule und städtische Sportvereine eine Turnhalle benötigt, die in drei Felder unterteilt werden kann. Dafür reicht die Größe der Halle ebenfalls nicht aus.

Auch die Deckenhöhe der vorhandenen Halle ist zu niedrig, um die Halle in mehrere Segmente zu unterteilen. Benötigt werden nach DIN- Norm 7 Meter lichte Höhe, vorhanden sind nur 5 Meter.

Auch die Anzahl der vorhandenen Umkleiden und Sanitärbereiche ist nicht ausreichend für eine Mehrfachnutzung. Zudem gibt es bisher keine sanitären Anlagen für Frauen in der Sporthalle.

Insgesamt müsste das gesamte Gebäude rückgebaut werden auf den Rohbauzustand. Dieses würde jedoch die Platzprobleme nicht lösen.

Statt einer aufwendigen Sanierung ist daher ein Ersatzneubau vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtmaßnahme liegt schätzungsweise bei 4,5 Millionen Euro. Die Stadt wird die Maßnahme zur Aufnahme in das Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ anmelden. Die zu beantragende Förderung /der Fördersatz liegt bei 90% der Kosten. Der Eigenanteil der Stadt umfasst 10 % der Kosten.

Mit Umsetzung der Gesamtmaßnahme würde der städtische Kostenanteil ca. 450.000,00 € betragen. Hinzu kommt der Kauf der Sportflächen, die ebenfalls förderfähig sind und über den Investitionshaushalt beglichen werden. Die entsprechende Vorlage zur Ausübung des Erstzugriffsrechts wird separat erstellt.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Durch den Neubau der Sporthalle ist es Vereinen möglich, ihr Sportangebot auszuweiten. Durch Erweiterungsflächen der bestehenden Sportanlage, die auch ohne Vereinsmitgliedschaft im Rahmen des freien Sports nutzbar sind, werden Sportmöglichkeiten für jede Altersklasse und Einkommensgruppe geschaffen. Die Sportanlagen werden barrierefrei angelegt und stellen somit ebenfalls eine Verbesserung des Sportangebots für behinderte Personen dar.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch Abriss der abgängigen Sporthalle und Neubau eines modernen, energiesparenden Gebäudes wird Stadtentwicklung im Sinne des Klimaschutz gefördert.

Anlagen:

- Lageplan mit Kennzeichnung Sportflächen Blücher-Kaserne
- Auszug Rahmenplan Blücher-Kaserne

gez. Feddermann